

Unterlagen der Zieringschen Familienstiftung

Landesarchiv Sachsen-Anhalt Außenstelle Wernigerode, Lindenallee 21 (Orangerie im Lustgarten), 38855 Wernigerode, Tel. 03943-21279

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 – 15.15 Uhr; Do 8 – 17.45 Uhr

Ablage der Unterlagen im Archiv unter: Rep. E Ziering [Rep. = reponiert]

Nr. 1 Namensregister I zum Stammbaum der Ziering'schen Stiftung des Moritz'schen Stammes von 1516. 1821 [Originaltitel: Alphabetisches Namens-Register zum Stammbaum von der Zieringschen Stiftung Moritzschen Stammes]

Inhalt: Namenslisten (je Buchstabe eine Seite) mit Verweis auf „Pagina des Stammbaums“

Nr. 2 Namensregister II zum Stammbaum der Familie Ziering. 1846 [Originaltitel: Alphabetisches Namens-Verzeichniß zum Stammbaum von der Zieringschen Familie].

Inhalt: wie Nr. 1

Nr. 3 Fortsetzung III des Stammbaums der Familie Ziering. o. J. (enthält: Asc.Nr. 1041-1668) [bis ca. 1900]

Inhalt: *Aufbau*

Ifd. No.	Stamm-No. des Ascendenten nebst Special-No.	Name	Vornamen	Stand	Wohnort	Ob die Ansprüche durch Abkunft oder Heirath erlangt worden; im letzten Falle Namen der Frau
----------	---	------	----------	-------	---------	---

Fortsetzung (rechte Seite von Doppelseite):

deren Kinder:					
Special No.	Vornamen	Zeit der Geburt	Ort	Stamm-Nummer der ferneren Descendenz	Namen, Stand und Wohnort der Männer von den Töchtern

Nr. 4 Namensregister III zum Stammbaum der Familie Ziering. o. J.

Nr. 5 Namensregister IV zum Stammbaum der Familie Ziering. o. J.

Inhalt: wie Nr. 1

Nr. 6 Namensregister V zum Stammbaum der Familie Ziering. o. J.

Nr. 7 Einnahmen- und Ausgabenrechnung über die Stipendien der Familienstiftung. 1781

Nr. 8 Einnahmen- und Ausgabenrechnung über die Stipendien der Familienstiftung. 1800

Nr. 9 Nichtzustellbare Vorladungen des Magdeburger Stadt- und Kreisgerichtes zur Erklärung über den Entwurf der Verwaltungsordnung der Familienstiftung. 1876

Nr. 10 Namensverzeichnis I zum Stammbaum der Familie Ziering Moritz'schen Stammes. 1821 [angelegt im Jahre 1821 von dem Kloster Secretair Stilcke, Administrator – dies ist offensichtlich eine spätere Abschrift; geschlossen aus der Art des Hefes und der Schrift der Spaltentitel; nach der Schrift und der Bemerkung zu Dr. Jacob Alemann ist der Schreiber vielleicht Adolf Peine] [Fortsetzung siehe: Nr. 11]

Inhalt: Namen mit Abstammungs-Beziehung und Kinder vom Beginn bis 1846

Zum Beispiel:

Laufende oder Stamm-No.	Stamm-No. des Ascendenten nebst Spezial-No.	Der Familien-Mitglieder:				
		Name	Vornamen	Stand	Wohnort	Ob die Ansprüche durch Abkunft oder Heirat erlangt worden; im letztern Fall Name der Frau
1	–	Ziering natus 1464 obiit 1547 St 41 Nr. 1	Hemeran		Magdeburg	Bruder d. Stifters

Fortsetzung (rechte Seite von Doppelseite):

Deren Kinder:					
Spezial-No.	Vornamen	Zeit der Geburt	Ort der Geburt	Stamm-No. der ferneren Descendenz	Name, Stand und Wohnort der Männer von den Töchtern
1	Johann	10.3.1505	Magdeburg	2	

Fortsetzung (nächster Eintrag – linke Seite):

Laufende oder Stamm-No.	Stamm-No. des Ascendenten nebst Spezial-No.	Der Familien-Mitglieder:				
		Name	Vornamen	Stand	Wohnort	Ob die Ansprüche durch Abkunft oder Heirat erlangt worden; im letztern Fall Name der Frau
2	1	Ziering obiit 1555 St 41 Nr. 2	Johann	Bürgermeister	Magdeburg	durch Abkunft

Fortsetzung (rechte Seite von Doppelseite):

Deren Kinder:					
Spezial-No.	Vornamen	Zeit der Geburt	Ort der Geburt	Stamm-No. der ferneren Descendenz	Name, Stand und Wohnort der Männer von den Töchtern
1	Margaretha obiit 1576	11.1.1537	Magdeburg		Erasmus Moritz, Bürgermeister zu Magdeburg
2	Hemeran obiit 1558	7.9.1538	idem		
3	Catharina obiit 1586	10.3.1541	idem	4	Heinrich Westphal, Bürgermeister
4	Anna obiit 1585	20.10.1543	idem		Hyronimus Denhardt, Erbsasse auf Hergischleben.
5	Johann obiit 1608 Fundator d. Armen(?) Stiftung	5.7.1546			idem ist Gebornator u. Hauptmann zu Zohns im Stift Coelner Canonicus Senior zu St. Nicolai in Magdeburg gewesen
6	Elisabeth obiit 1599	31.12.1549	idem		Ciriacus Eding, Bürgermeister zu Magdeburg
7	Thomas obiit 1596	6.3.1551			ist Geheimer Rat bei d. Bischöfen Joachim zu Brandenburg u. Gebhard zu Mansfeld gewesen.
8	Daniel obiit 1590	25.3.1555			

Nr. 11 Namensverzeichnis II zum Stammbaum der Familie Ziering Moritz'schen Stammes. 1846 [Fortsetzung siehe: Nr. 3]

Nr. 12 Register über die Heiratsaussteuer der Familienstiftung. 1892-1907

Nr. 13 Register über die Heiratsaussteuer der Familienstiftung. 1907-1922

Inhalt: zum Beispiel von Michalis 1911 bis 1912 (1 Jahr) 39 Fälle, je 38 bzw. 30 Mark

Beispiel:

Lfd. Nr.	Zeit der Anmeldung	Name der Braut	Vorname	Name, Stand und Wohnort der Eltern	Name, Stand und Wohnort des Bräutigams	Tag der Eheschließung	Betrag der Aussteuer	[Anschrift]
----------	--------------------	----------------	---------	------------------------------------	--	-----------------------	----------------------	-------------

Nr. 14 Annotationsregister zu den Stipendien der Familienstiftung. 1779-1920

Muster der Eintragungen:

Laufende No.	Zeit der Anmeldung	Name	Vorname	Stand und Wohnort der Aeltern	Studium	Universität welche sie frequentieren	Sind befriedigt worden mit/.. Münzsorte	Termin für welchen die Zahlung und wann sie geleistet worden	Bemerkungen
--------------	--------------------	------	---------	-------------------------------	---------	--------------------------------------	--	--	-------------

Nr. 15 Annotationsregister zu den Stipendien der Familienstiftung. 1918-1921

Nr. 16 Kassenbuch [Kassa-Buch der Zieringschen Familien-Stiftung vom 1. Oktober 1919]. 1919-1944

Inhalt: *Letzte Eintragung:*

„Herr Peine verstarb am 15/12.43. Infolge seiner Krankheit war es ihm nicht mehr möglich gewesen, die Eintragungen im Kassenbuch für das Geschäftsjahr vorzunehmen. Die Ausgaben und Einnahmen sind im Jahresabschluß und den dazugehörigen Belegen nachzulesen. Im Tresor fand ich als Kassenbestand den Betrag von 67,- M. Für die in der Zeit vom 1.10.-15.12.43 an mich, Herrn H. Ruprecht und Frau Schellner tatsächlich geleisteten Zahlungen (Erstattung von Auslagen, Boten- und Straßenbahngeld) waren Belege oder Notizen nicht vorhanden (siehe auch Sonderbeleg für den Jahresabschluß 1943/44 in Höhe von 17,31 M).

Magdeburg, am 27.9.44

L. Milleville“

Nr. 17 Protokollbuch II der Familienstiftung. 1830-1944 (enthält: Berichte der Kuratoren über die Sitzungen seit 1830)

Inhalt: *Beispiel 1*

„Anwesend: 1. Stadtrat a. D. Walther, 2. Professor Dr. Votsch, Kaufmann Eberlein und 4. als Protokollführer Magistratsinspektor Helmecke. Verhandelt Magdeburg, den 1. Oktober 1923;

Zu der heutigen Sitzung wurde bei Anwesenheit der nebengenannten 3 Kuratoren folgendes verhandelt und beschlossen:

1. Alle 3 Kuratoren sprechen sich einstimmig für das weitere Fortbestehen der Stiftung aus.
2. Mit Rücksicht auf die hohen Portokosten ist die Stiftung nicht mehr in der Lage, irgendwelche Beträge durch die Post zuzustellen. Es können daher nur noch persönlich hier geforderte Beträge gezahlt werden, und zwar in der im Etat festgelegten Höhe.

3. Die in der Kasse noch befindlichen Geldscheine über Beträge unter 1000 Mark können mit Rücksicht auf die Geldentwertung nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Sie sind deshalb den hiesigen Pfeiffer'schen Stiftungen – Cracau zu überweisen.

4. Auf die Zahlung von Entschädigungen für die Amtsverwaltung verzichten die nebenstehend Aufgeführten.

Weiter war nichts zu verhandeln.

Geschehen (?) wie oben

Walther, Prof. Dr. Votsch, Eberlein, Helmecke“

Beispiel 2

„Anwesend 1.) Professor Dr. Votsch, 2.) Mittelschullehrer Peine, 3.) Magistratsinspektor Helmecke. Verhandelt Magdeburg, den 15. Oktober 1928

In der heutigen Sitzung wurde bei Anwesenheit der nebengenannten 3 Kuratoren folgendes beschlossen: Das Stiftungsvermögen ist durch die Inflation bis auf die aufgewerteten Hypotheken verloren gegangen. Die Zinseneinnahme ist daher ganz gering. Zur Erhaltung der Stiftung wird hiermit beschlossen, die Zinsen nach Bestreitung der Verwaltungskosten zwecks Vermehrung des Stiftungsvermögens für die nächsten 50 Jahre zum Kapital zu schlagen.

Weiter war nichts zu verhandeln.

Geschehen(?) wie oben

Votsch, Peine, Helmecke“

Letzte Eintragung vom 6. Oktober 1944

Anmerkung: Bis 1922 wurden zusätzlich zu den Stipendien und Heiratsaussteuern auf Antrag auch laufende Unterstützungen und einmalige außerordentliche Unterstützungen an bedürftige Familienangehörige gezahlt, vorwiegend an Witwen.

Nr. 18 Verwaltung der Stiftung. o. J.

Nr. 19 Register der Ascendenten der Familie Ziering, die um 1890 geboren wurden. o. J. (starkbeschädigt)

Nr. 20 Register der Ascendenten der Familie Ziering ab Stamm-Nr. 2276. o. J. (stark beschädigt)